

## **Skandal in der Kirche: Metropolit Hilarion muss in den Ruhestand!**

Metropolit Hilarion der russisch-orthodoxen Kirche wurde wegen ungebührlichen Verhaltens in den Ruhestand versetzt. Skandal und Folgen.

### **Budapest, Ungarn -**

Moskau, 27. Dezember 2024 – Der ehemalige Außenamtschef der russisch-orthodoxen Kirche, Metropolit Hilarion (Alfejew), muss aufgrund schwerwiegender Vorwürfe in den Ruhestand treten. Der Heilige Synod, das Leitungsgremium der Kirche, verkündete am Freitag diesen Beschluss auf seiner offiziellen Webseite. Hilarion, der bis zuletzt als einflussreiche Figur innerhalb der Kirche galt, wurde aufgefordert, seine Position in der Eparchie Budapest-Ungarn niederzulegen, da sein Verhalten nicht mit dem Bild eines Mönchs übereinstimme. Dies ist das Ergebnis einer Ermittlung, die im Juli 2024 ins Rollen kam und Vorwürfe der sexuellen Belästigung, sowie eines luxuriösen Lebensstils im Widerspruch zu seinen kirchlichen Verpflichtungen behandelt.

Die Ermittlungen wurden durch Berichte von Novaïa Gazeta angestoßen, in denen Hilarion beschuldigt wurde, einen Praktikanten schwer belästigt zu haben. Der betroffene Praktikant, Georgy Suzuki, berichtete von unangemessenem körperlichem Kontakt und psychologischem Druck, um seine Abreise zu verhindern. Hilarion, der als Mönchepater eine Vorbildfunktion einnehmen sollte, schien in einem regelrechten Skandal gefangen zu sein, der Fragen zu seinem vorgeblichen

Lebensstil aufwarf – er kaufte teure Immobilien und lebte weit über den bescheidenen Standards, die er als Geistlicher vertreten sollte, was als unverfrorenes Verhalten gilt. Unterdessen übernahm Metropolit Nestor von Chersonesus und Westeuropa vorübergehend die Verwaltung der Diözese.

## Die Rolle des Heiligen Synod

Gleichzeitig setzt der Heilige Synod unter der Leitung von Patriarch Kyrill I. eine Kommission zur Klärung der Vorwürfe ein. Während Hilarion in seiner neuen Heimat Ungarn residierte, war er zuvor als ein wichtiger Botschafter im Dialog zwischen der katholischen Kirche und der russisch-orthodoxen Kirche aktiv. Doch das Vertrauen in seine Eignung wurde durch die Vorwürfe erodiert. Insbesondere der Umstand, dass Hilarion als möglicher Kandidat für das Patriarchenamt galt, nachdem er ein Jahrzehnt lang Schlüsselpositionen innehatte, wirft Fragen über die anhaltenden Konflikte innerhalb der Kirche und deren Verhältnis zu den politischen Mächten in Russland auf, wie von La Croix berichtet.

Details	
<b>Vorfall</b>	Skandal
<b>Ursache</b>	moralisches Fehlverhalten, sexuelle Belästigung
<b>Ort</b>	Budapest, Ungarn
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kathpress.at">www.kathpress.at</a></li><li>• <a href="http://international.la-croix.com">international.la-croix.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**